

Kirchenfenster

AUSGABE NR. 104
Herbst 2020



Achum
Ahnsen
Echtorf
Müsingen
Tallensen
Vehlen

nach
vorne
schauen



Nachruf
Dieter Weihmann
Seite 5

JOB
DASE - S.27

-ANGEBOT
mit
Mehrwert

Jugend-
Sommerwoche
Seite 21



GEMEINDEBRIEF DER EV.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDE VEHLEN

Inhaltsverzeichnis:

| | |
|--|-----------|
| Nach vorne schauen..... | 3 |
| Aktuelles | |
| Zur Terminplanung unter Corona | 4 |
| Krankenbesuche im Klinikum Vehlen..... | 5 |
| Nachruf Dieter Weihmann | 4 |
| Hospizarbeit und Wünschewagen | 7f |
| Kita-Update | 10f |
| JAus der Region = regioloal..... | 12 |
| Corona, Gottesdienst und Fußball – Update!..... | 13 |
| Termine / Jede Woche | 16 |
| Nähwittchen näht..... | 15 |
| Corona-Zeit genutzt | 19 |
|  Jugend-Sommerwoche..... | 21f |
| Erntedank..... | 24 |
| Oase-Programm..... | 29ff |
| Hohe Geburtstage | 26 |
| Zur Fürbitte..... | 28 |
| Jobangebot mit Mehrwert | 31 |
| Konfirmanden 2020 | 32 |

Telefonnummern in der Gemeinde:

Friedhofswärter/Küster Rudolf Radke
05722/71141
Friedhofsausschuß - Karlheinz Bruns 05724/5608

Pfarramtssekretärin Nina Uding
05724/3990662

Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Mo 9-15 - Di 9-12:30 - Mi 14:30-18:00 - Do 9-14

Kirchenvorsteher:

Karlheinz Bruns, Tallensen - 05722/5608
Manfred Fauth, Müsingen - 05722/915300
Ulrike Göttsch, Bückeberg-05722-27462
Joachim Schulte, Vehlen-01520/4997763
Martin Wegener, Vehlen - 05724/391613
Christine Heckler, Bückeberg - 05722/26163

PFARRAMT:

P. Günter Fischer -0172-8378153

05724/913160 - FAX 913162

KINDERGARTEN - NEUE RUFNUMMER:

05724-9050252

Für Spenden etc.: IBAN:DE78 2555 1480 0320 2001 57 --BIC-/SWIFT-

Code:NOLADE21SHG

Kirchenfenster und Kirchengemeinde im Internet und bei FB:

E-Mail

PASTOR@VEHLEN.DE

Homepage

WWW.VEHLEN.DE

Homepage jede Woche aktualisiert: GOTTESDIENST – THEMEN UND SCHLAGLICHTER

Impressum für den Gemeindebrief Nr.104 - Aufl.1600:

Das Kirchenfenster. Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Vehlen, herausgegeben vom Kirchenvorstand, Vehlener Str. 77, 31683 Obernkirchen. Redaktion: Fam. Fischer, Günter Fischer (verantw.), Hanna Fischer

Nach vorne schauen

Wenn es etwas in der Bibel gibt, das man besonders von den ersten Christen lernen kann, dann ist es: nach vorne schauen – auch wenn es rundherum recht chaotisch aussieht. Nicht die gegenwärtige Pandemie sondern vielmehr die sich immer deutlicher abzeichnende Klimakatastrophe im Einklang mit einer Welt, die sich von Gott, dem Schöpfer, und seiner Gerechtigkeit mehr und mehr zu entfernen scheint, lassen mich an die ersten Christen in ihrer damaligen Situation denken. Wie kann ich nach vorne schauen, wenn um mich herum das Chaos wächst? Der Apostel gibt Timotheus einen kristallklaren Ratschlag, der uns heute erst recht gut tut:

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

2. Timotheus 1,7

Furchtsamheit, Mutlosigkeit, Feigheit – so das Bedeutungsspektrum des griechischen Wortes – sind nicht das, was Gott den Christen geschenkt hat. Nicht, dass ich nicht auch mal Angst haben könnte – dieses Stress-Symptom schützt uns mitunter notwendigerweise vor Gefahren. Doch das, womit uns Gott ausstattet, ist die Gegenwart seines Geistes. Wenn wir auf ihn schauen, dann ist er schon bei uns. Nach vorne schauen heißt dann, dass ich mich nicht im Chaos des Alltäglichen verliere und mich von der Angst so anstecken lasse, dass mir die Perspektive für mein Leben verloren geht.

Im Gegenteil: Gott will mir Kraft, Liebe und Besonnenheit genau jetzt schenken.

Er ignoriert nicht die Sorgen der Menschen, sondern macht Mut mit der notwendigen Kraft nach vorne zu schauen. Wenn ich weiß, wo es in meinem Leben hingeht, versuche ich es anzupacken. Das ist durchaus sehr praktisch zu verstehen. Selbst wenn ich in Gott jetzt schon seine Ewigkeit schmecke, kann ich keinesfalls seine Schöpfung und meine Verantwortung in ihr aus dem Blick verlieren.

Außerdem spricht der Apostel noch vom

nach
vorne
schauen



Geist der Liebe. Die ersten Christen hatten es damals bestimmt nicht leichter als wir. So mancher wanderte nur auf Grund seines Glaubens ins Gefängnis. Im Timotheus-Brief hören wir später, wie wichtig es war, dass – so der Apostel – „mich jemand oft erquickt und sich meiner Ketten nicht geschämt hat.“ In Zeiten von black lives matter (Schwarze Leben zählen), jüdischen Mitbürgern, die

in unserem Land wieder Angst haben, und so vielem mehr, kann dieser Geist der Liebe uns doch nur an die Seite derer stellen, die unterdrückt, bedroht werden und unsere Hilfe brauchen. Wie heißt es bei Paulus im 1. Korintherbrief: Die Liebe ist geduldig, prahlt nicht, läßt sich nicht zum Zorn reizen, erfreut sich an der Wahrheit.. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf! Man kann hier für Liebe durchaus Jesus einsetzen. Wenn er so bei uns ist durch die Kraft seines Geistes, dann bleiben diese Worte keine frommen Worthülsen mehr. Wenn diese Liebe in uns brennt, können wir nach vorne schauen, weil wir für Jesus und die Menschen brennen.

Bleibt noch der Geist der Besonnenheit, den mir Gott schenken möchte.: „die überlegte, selbstbeherrschte Gelassenheit, die besonders auch in schwierigen oder heiklen Situationen den Verstand die Oberhand behalten lässt, um vorschnelle und unüberlegte Entscheidungen oder Taten zu vermeiden“. Was habe ich zu tun – oder was habe ich zu lassen? Gerade in diesen Monaten lädt uns der Apostel dazu ein.

Das alles ist gewiß nicht immer einfach. Darum wusste eben auch Paulus, der von Jesus zu hören bekam: Lass dir an meiner Gnade genügen – meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. Gerade da, wo ich mich schwach fühle, kann ich auf den schauen, der mir die Kraft gibt. Wichtig ist es eben genau dort nach vorne zu schauen. Wie auf unserem Titelbild mitten im Meer ist es eben entscheidend, den Kurs zu halten – nur eben mit der Kraft, die Gott uns selbst schenkt – nach vorne zu schauen.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine gesegnete Zeit

Günter Fischer

AKTUELLES

Zur Terminplanung zu Zeiten von Covid 19

Ganz einfach ist es in diesen Wochen nicht, verlässliche Termine zu Papier zu bringen. Im Namen des Kirchenvorstandes bitte ich um Nachsicht, dass auf Grund der derzeitigen Pandemie-Lage die festgelegten Termine angesichts sich verändernder Hygiene-Konzepte mit einer gewissen Flexibilität gehandhabt werden müssen. Etwa für den Monat Dezember ist es uns gerade hinsichtlich der Weihnachtsplanung noch nicht möglich, Genaueres zu liefern. Viele beten weiterhin meistens um 18 Uhr, wenn die Glocken läuten, für einen guten Weg raus aus der Pandemie!

Außerdem sind wir z.Zt. dankbar, dass wir neben dem kirchlichen Hygienekonzept für verschiedene Veranstaltungen das Hygienekonzept der Oase Elim verwenden können, indem wir konsequent als Gaststätte die entsprechenden Hygieneregeln umsetzen. Seit dem 25. September hat die Oase unter entsprechenden Bedingungen wieder ihre Pforten geöffnet.

Immer noch: Besuche im Vehlener Klinikum

Da im Vehlener Klinikum immer noch aus Datenschutzgründen keine Konfessionslisten mehr für die Seelsorger ausliegen, sind spontane Krankenbesuche des Pastors nicht mehr wie bisher möglich. Da das Pfarramt weitere Beschwerden erreicht haben, weisen wir darauf hin, dass einer Information an Ihre Kirchengemeinde ausdrücklich zugestimmt werden muss. Natürlich können Sie jederzeit auch auf direktem Wege etwa über die Angehörigen den Pastor informieren – der kommt gerne und – wenn es irgend geht – zeitnah! (Günter Fischer 0172-8378153)

Nachruf Dieter Wehmann

11.12.1951

-

25.06.2020

Am 25. Juni ist unser Bruder und Freund Dieter Wehmann im Alter von 68 Jahren eingeschlafen. Die ev.-luth. Kirchengemeinde Vehlen trauert um ihren langjährigen Kirchenvorsteher.

Wir sind tief erschüttert, dass uns Dieter Wehmann nach kurzer schwerer Krankheit verlassen musste. Auch wenn ihm wohl noch weitere Leiden erspart geblieben sind und er im Kreise seiner Familie Zuhause sterben durfte, schmerzt das alles sehr und tut unsagbar weh.



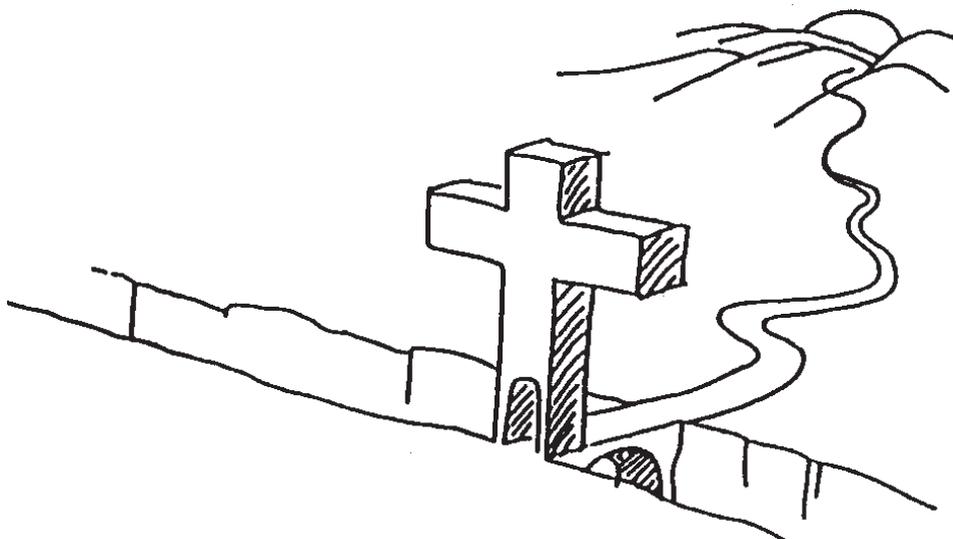
So ganz ist das bei uns in der Gemeinde noch nicht wirklich angekommen, wenn man vor Augen hat, wie Dieter noch vor ein paar Monaten mit allen Kräften sich für so viele Dinge in der Kirchengemeinde eingesetzt hat. Über viele Jahre ist er in unterschiedlichen Bereichen der Gemeinde aktiv als Mitarbeiter in kleinen und großen Dingen unterwegs gewesen. Viele Kinder werden sich durch die vergangenen Jahrzehnte hindurch noch heute an ihn als Kigo-Mitarbeiter erinnern. Sowohl beruflich in der Diakonie-Sozialstation Bückeburg, die er mit aufgebaut hat, als auch

in der Gemeinde ging es ihm immer um den Dienst am Menschen – nicht zuletzt durch seine langjährige Mitarbeit in der Gehörlosenseelsorge der Landeskirche. Mit einer betriebswirtschaftlichen Ausbildung und einem Studium der Sozialpädagogik hat er seine Gaben insbesondere auch in der Leitung der Kirchengemeinde, der Oase Elim und der KITA Elim eingebracht, indem er mit hoher Kompetenz viel Kraft und Liebe in den Aufbau dieser Arbeitsbereiche investierte.

In seiner Familie mit den vier Söhnen, den Geschwistern und besonders den Enkelkindern hat er viel gemeinsame Zeit vor allem seit seinem Ruhestand auch mit großem praktischem Einsatz verbracht. Ob auf dem Fahrrad, beim Walken, Singen im InChristus-Chor oder Geo-Cachen – mit Computer oder Fotoapparat – Dieter konnte es genießen, mit seinen Freunden immer wieder Neues im Leben zu entdecken. Wir vermissen ihn.

Bei allem Nichtverstehen tut es gut, dass wir Dieter unserem Herrn anbefehlen und darauf verlassen können, dass er nun das erlebt, was er geglaubt hat - Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? fragen wir mit Paulus! (Römer 8,35) Unser aller Gedanken und Gebete sind jetzt bei Dieters Lieben!

Günter Fischer im Namen des Kirchenvorstandes



Ambulante Hospizarbeit ist da, wo Menschen sind. Auch hier vor Ort.

Sie ist entstanden aus einer Bürgerbewegung, um das Sterben, den Tod und die Trauer mit Offenheit in die Gesellschaft zu tragen. Wir Menschen werden geboren, um zu sterben. Eine

Ein weiteres Handlungsfeld ist das Begleiten von schwerkranken und sterbenden Menschen auf ihrem letzten Lebensweg durch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen. Die Begleitung eines Menschen in der Endphase einer unheilbaren Erkrankung bedeutet Da-Sein, Da-Bleiben in Aufmerksamkeit, Einfühlsamkeit und Verlässlichkeit. In der Regel finden wöchentliche Besuche statt, dies ist abhängig vom jeweiligen Befinden und den Wünschen des todkranken Menschen. Ebenso sind Inhalt



Geburt ohne den Tod gibt es nicht. So ist es die Lebensaufgabe eines jeden Menschen sich mit seiner Endlichkeit zu beschäftigen.

Neben Informationsveranstaltungen und Vorträgen bietet der Ambulante Hospizdienst Sonnenhof für Obernkirchen, Auetal und Umgebung regelmäßig „Letzte Hilfe Kurse“ an. Eine Basis-schulung für interessierte Bürger*innen, in der es um die Themen Sterben ist ein Teil des Lebens, Vorsorge und Ent-scheiden, körperliche, psychische, so-ziale und existentielle Nöte lindern und Abschied nehmen vom Leben geht.

und Länge der Besuche vom körperlichen und seelischen Befinden geprägt. Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen sind Zeitschenker, sie hören An- und Zu-gehörigen zu, bleiben bei dem schwerkranken oder sterbenden Menschen, wenn Einkäufe oder Arztbesuche anstehen, haben ein offenes Ohr für alle Belange in der Familie, tragen die Last mit und bringen Normalität in die Si-tuation. Menschen, die das Angebot bereits nutzen oder genutzt haben, be-schreiben, wie wohltuend diese Form der Unterstützung doch sei. Ambulante Hospizdienste arbeiten in

einem Netzwerk mit den unterschiedlichen Akteuren in der Hospiz- und Palliativarbeit zusammen. So kooperieren wir mit Palliativmedizinern und ambulanten Pflegediensten. Wir begleiten die Menschen zu Hause, aber auch in stat. Pflegeeinrichtungen, auf der Palliativeinheit und im Klinikum.

Wichtig! Sie als sterbende Person, An- oder Zugehörige müssen sich bei uns melden, sonst wissen wir nicht, dass sie uns brauchen.

Wenn Sie sich telefonisch bei uns gemeldet haben, findet immer ein Erstgespräch durch die Koordinatorin als hauptamtliche Mitarbeiterin statt. Sie ist examinierte Pflegefachkraft mit Weiterbildung Palliativ Care, Koordinations- und Leitungsseminar. Sie ermittelt in einem ersten Gespräch den Bedarf für die Begleitung, leistet palliativ-pflegerische Beratung, stellt den Kontakt zu weiteren Akteuren der palliativen Versorgung her und kümmert sich um den Einsatz eines/r ehrenamtlichen Mitarbeiter*in. Weiterhin ist die Koordinatorin für die Gewinnung und Qualifizierung der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen zuständig. Sie organisiert die monatlichen Gruppentreffen, Supervision und Fortbildung für Haupt- und Ehrenamt.

Nach dem Tod eines lieben Menschen gibt es in unserem Hospizdienst für Trauernde die Möglichkeit an einem Trauerangebot teilzunehmen. Abhängig von Umstand und Situation bieten ehrenamtliche Mitarbeiter*innen Einzel- und Gruppengespräche an. Es gibt einen monatlich stattfindenden Trauerkreis, einen Kochtreff für trauernde Männer und eine Elterngruppe Sternenkind.

Nicht alle ehrenamtliche Mitarbeiter*innen sind in der Sterbe- und/oder Trauerbegleitung aktiv. So gibt

es die Möglichkeit sich im Büro, mit Gartenpflege oder in Projekten ehrenamtlich zu engagieren.

Zur persönlichen Vorbereitung auf das Sterben gehört es auch sich mit einer Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung zu beschäftigen. An- und Zugehörige stehen in akuten Entscheidungssituationen häufig ohne die entsprechenden Dokumente da. Wie soll denn jetzt entschieden werden? Wer entscheidet? Auch hier bietet der Ambulante Hospizdienst Informationen und Beratung an.

Dies alles findet im „Haus am Tor“, An der Stiftsmauer 3 in 31683 Obernkirchen statt.

Tel.: 05724-961144 (24 Std. Erreichbarkeit, auch AB) oder per E-Mail hospizdienst@sonnenhof-obernkirchen.de

Barbara Weißbrich
Leitung und Koordination
Ambulanter Hospizdienst Sonnenhof -
Obernkirchen, Auetal und Umgebung



Wünschewagen in Vehlen

Anfang September war der Hospizdienst zusammen mit dem Wünschewagen des ASB aus Hannover in Vehlen. Alle Besucher erhielten eine Menge interessanter

Informationen über die ehrenamtliche Arbeit rund um den Wünschewagen.

So vielfältig wie die Träume Todkranker, sind auch die „Reiseziele“ des Ehrenamtsprojektes „Der Wünschewagen“. Damit erfüllt der ASB-Niedersachsen seit November 2017 letzte Her-



zenswünsche. Und fährt mit seinem Spezialfahrzeug Sterbende und ihre Lieben aus dem gesamten Bundesland noch einmal an einen Sehnsuchtsort.

Für Fahrgäste und eine vertraute Begleitperson ist die Reise kostenlos. Das Projekt finanziert sich über Spenden und ASB-Mitgliedsbeiträge. Und durch das Engagement freiwilliger „Wunscherfüller“ – qualifizierte medizinische Fachkräfte –, die die Fahrten begleiten. Wunschanfragen und Hilfsangebote nimmt das Wünschewagen-Team unter Telefon 0511/ 358 54 888 entgegen. Infos im Netz unter www.asb-niedersachsen.org/der-wuenschwagen

Haus am Tor

Ambulanter Hospizdienst Sonnenhof

An der Stiftsmauer 3 in Obernkirchen

Tel.: 05724-961144 (24 Std., auch AB)

E-Mail: hospizdienst@sonnenhof-obernkirchen.de

Begleitung

- In der Zeit des Sterbens
- In der Trauer

Beratung zum Thema

- Sterben, Tod und Trauer
- Hospizlich-palliative Versorgung
- Vorsorgedokumente

Schulungen & Kurse

Öffentliche Vorträge

Informationsveranstaltungen



Schulanfänger der Kita Elim

Nun sind sie in der Schule: unsere Schulanfänger aus der Kita Elim. Das letzte halbe Jahr in der Kita war sicherlich nicht ganz einfach für die Kinder. Um so schöner war es, dass die ganze Truppe samt Erziehern 4 Wochen im Schaumburger Wald auf Schloss Baum verbringen konnten. Nochmals herzli-



chen Dank den Eltern und den Erziehern, die durch fleißige Fahrdienste diese schöne Zeit möglich gemacht haben. Die Kinder konnten noch einmal eine Menge lernen und wurden dankenswerterweise von Klaus Bratherig-Harms und Team super versorgt.

„Zwergenbörse“ spendet 700 Euro an Kita-Förderverein

Bückeberg/Vehlen. Die „Zwergenbörse“ in der Oberschule Bückeberg macht viele Familie schon direkt beim Einkaufen glücklich. Strahlende Gesichter gibt es aber auch im Nachhinein: Roberto Wolf, der Vorsitzende des neuen „Fördervereins der Freunde der Kita Elim“ in Vehlen, hat jetzt eine Spende in Höhe von 700 Euro erhalten.

„Der Erlös stammt von zwei Basaren“, erzählten die Organisatorinnen Janina Wilkening, Kathrin Wolf, Maren Rinne und Franziska Hummel

bei der Übergabe. Zweimal jährlich richten die engagierten Frauen den Second-Hand-Markt „Rund ums Kind“ in der Oberschule in Bückeberg aus. Bei der „Zwergenbörse“ – so der offizielle Titel – wechseln Kleidung für Babys, Kinder und Teenies, aber auch Spielsachen, Bücher und sogar Umstandsmode den Besitzer. Der

nächste Termin ist am Sonnabend, 21. März, von 14 bis 16 Uhr. Schwangere mit gültigem Mütterpass dürfen bereits ab 13.30 Uhr stöbern. Für den Herbst laden die Frauen für den 7. November in die Oberschule in Bückeburg ein.

Für den Förderverein der Kindertagesstätte, die zur evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Vehlen gehört, hat die Spende eine ganz besondere Bedeutung: Es ist der erste Scheck, den der Vorsitzende entgegennehmen durfte. Der Grund: Der Förderverein ist erst vor kurzem gegründet worden. „Wir hatten eine lange Anlaufphase“, erzählt Wolf. „Dann jetzt eine Spende in der Größenordnung zu erhalten, das ist wirklich toll.“ Von dem Geld soll vermutlich ein Turngerät für den Bewegungsraum der Kita angeschafft werden – die „Zwergenbörse“ sorgt so dafür, dass mit ihrem Einsatz gleich mehrfach Jungen und Mädchen profitieren.



Bildunterschrift: Der erste Scheck für den neuen Kita-Förderverein in Vehlen: Roberto Wolf freut sich über die Spende der „Zwergenbörse Bückeburg“, die Janina Wilkening (von links), Maren Rinne, Kathrin Wolf und Franziska Hummel überreichen. (Text/Foto: Marita Scheffler)

(Hinweis: Für die Kita gelten derzeit wegen der Corona-Pandemie strenge Hygieneauflagen. Die Spendenübergabe mit Fototermin hat deshalb an einem Nachmittag, nach der offiziellen Schließung der Krippe und des Kindergartens, stattgefunden. Alle Abstandsregeln wurden eingehalten.)

Aus der Region

Regioloziale Zusammenarbeit in unserer Landeskirche hat wie im vergangenen Jahr mit gemeinsamen Gottesdiensten stattgefunden. Durch die Pandemie sind andere Planungen zunächst verschoben worden. Die Sommerkirche wurde in diesem Jahr durch unser Team aus Vehlen live in das Internet gebracht.



Sowohl auf Schloß Baum mit der Meinser Kirchengemeinde als auch in der Muschel im Kurpark Bad Eilsen haben die unterschiedlichen Mitarbeiter unter entsprechenden Hygienebestimmungen die Gottesdienste gestaltet. Anschauen kann man sie sich immer noch auf unserem youtube-Kanal.



Corona, Gottesdienst und Fußball – Update!

Hurra – am letzten Freitag habe ich seit fast einem Jahr mal wieder selbst Fußball gespielt – ein tolles Erlebnis, auch wenn wir leider verloren haben. Aber der Geruch von grünem Rasen, das aufgeregte Hin- und Herlaufen sowie das Rumbolzen mit dem runden Leder – Fußball ist wieder da! Leider tut mir mangels Training und Gewöhnung das eine oder andere am Körper ein wenig mehr weh, als sonst üblich.



Auch bei den Profis geht es wieder los, wenngleich die Frage ob, und wenn ja vor wie vielen Zuschauern gespielt werden darf, noch offen ist. Also werde ich auf meinen nächsten Stadionbesuch noch ein wenig warten und bis dahin das Fernsehen für den passiven Fußballgenuss nutzen.

Für den Gottesdienst muss ich nicht mehr auf das Fernsehen bzw. YouTube zurückgreifen. Dank der Lockerungen, über die wir uns bei aller unverändert gebotenen



Vorsicht natürlich freuen, geht auch beim Gottesdienst wieder mehr. In der Kirche können wir mit bis zu 100 Leuten (und meistens waren da schon noch ein paar Plätze frei!) unter Beachtung der Corona-Auflagen feiern, leider geht das Singen da noch nicht. In Sachen Musik ist dann eben Ideenreichtum gefordert: mit dem Herzen singen oder vor der Kirche trompeten und posaunen – jedem Wetter zum Trotz! Zur Konfirmation war die Kirche aufgrund gesonderter Bedingungen gefüllt wie schon lange nicht mehr. Bei unseren Outdoor-Gottesdiensten, die natürlich sehr wetterabhängig sind, konnten wir sogar schon wieder gemeinsam miteinander singen – und das wurde dann auch in der Anzahl der ausgewählten Strophen ausgiebig genutzt!

Es geht wieder los – es geht weiter! Und auch die sonstigen Veranstaltungen und Angebote unserer Gemeinde starten langsam wieder. Jeder ist eingeladen, dabei zu sein – auch wenn noch die eine oder andere Regel in Sachen „Corona“ zu beachten ist.

Markus Saecker

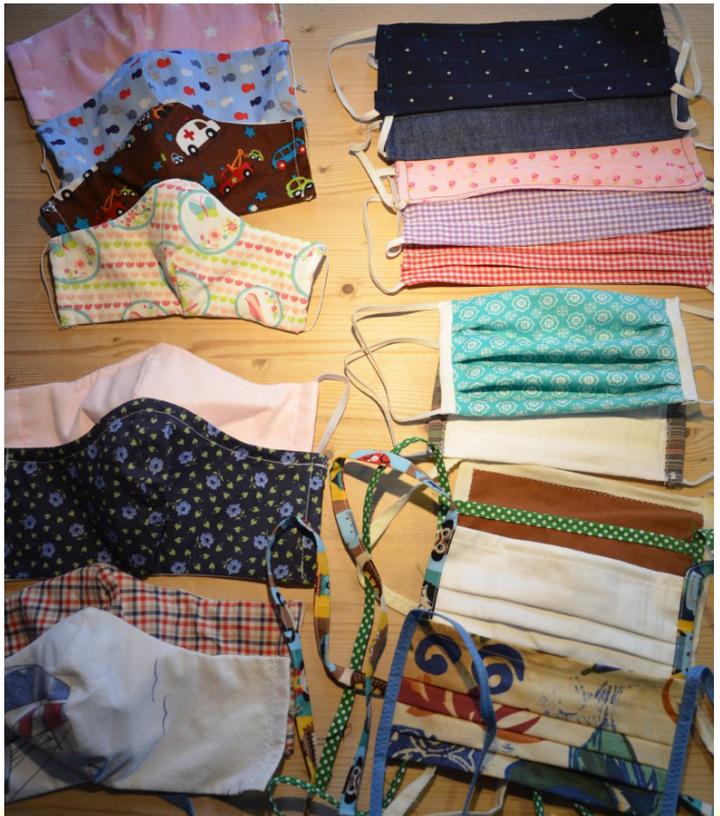
Nähwittchen näht Behelfsmasken

Nachdem der ambulante Pflegedienst der Diakonie Mitte März mit der Bitte an unsere Nähwittchen-Gruppe herangetreten ist, Behelfsmasken für die Patienten zu nähen, waren wir über viele Wochen kräftig mit der Produktion beschäftigt. Angefangen haben wir mit 4 Näherinnen. Nach einem Bericht auf der Homepage und in der Zeitung haben sich ca. 20 Helferinnen und Helfer gefunden, die zuschnitten oder die Masken fertig nähten. Des Weiteren gab es viele Stoff-, Gummiband- und Schrägbandspenden. Herzlichen Dank dafür!

So konnten wir über 600 Masken an verschiedene Einrichtungen (ambulanter Pflegedienst-Diakonie, Diakonisches Werk Stadthagen, Taubblindenwerk Fischbeck, Sonnenhof und einige Arztpraxen) spenden.

Es war und ist auch weiterhin möglich gegen eine Spende privat Masken zu bekommen. Hier konnten wir schon 680 € an die Organisation Mercy Ships spenden.

Kontakt: Miriam Wegener, Tel. 05724-391613



Termine in der Gemeinde www.vehlen.de

Gottesdienst (Gd) So 11:00 Uhr bis vorerst ende November/**Abendmahl (Abm)**//z. Zt. kein OASE-GD --- z.Zt. kein Kindergottesdienst // Kirchkaffee Oase Elim und Büchertisch n.d. GD

04.10. ERNTEDANKFEST 11:00

07.10. Bibelstunde

HERBSTFERIEN

11.10. 18.So.n.Tr.

18.10. 19.So n.Tr

25.10. 20. So.n.Tr. Gottesdienst

28.10. Bibelstunde

29.10. Seniorentreff

30.-31.10. „Nacht der Jugend“

31.10. Reformationsgottesdienst 11:00 mit anschl. Essen



01.11. ABENDGOTTESDIENST 18:00 Thema: Hilfe - ein Sünder!

03.11. Mitarbeiterkreis 19:30

08.11. drittletzter So des Kirchenjahres

08.11. 17:00 LATERNENUMZUG

11.11. Bibelstunde

15.11. vorl So des KJ GOTTESDIENST zum Volkstrauertag

19.11. Seniorentreff

22.11. EWIGKEITSSONNTAG

15:00 Andacht auf dem Friedhof

27.11. Bibelstunde

27.11.-29.11. SPIEKEROOGFREIZEIT

29.11. 1. Advent



06.12. 2. Advent - Abendgottesdienst

Thema: Glaube und Zweifel

| | |
|--|--|
| <p><u>Seniorentreff:</u></p> <p>jeweils von 15:00-17:00 Uhr mit Kaffee trinken in der Oase Elim</p> <p>Hygienekonzept der Oase Elim</p> | <p><u>Bibelstunden:</u></p> <p>Mittwoch 15:00 Uhr</p> |
|--|--|

Jede Woche:

Montag 09:30 Krabbelkäfer

Mutter-Vater-Kind-Kreise: Krabbeln, Spielen, Beten, Singen u.v.m.

20:00 Frauenbibelkreis

jeden 2. Montag im Monat

20:00 Männerkreis

jeden 2. Montag im Monat

Dienstag - 15:30 Jungbläser 2 Gruppen n. Absprache

15:00 Gesprächskreis

„Wir lesen z.Zt. aus dem Alten Testament und ...
Jung und Alt sind willkommen.“

Mittwoch (09:30 Spatzenkinder -zur Zeit nur Montags)

Mutter-Vater-Kind-Kreise: Krabbeln, Spielen, Beten, Singen u.v.m.

Donnerstag - 15:30 Mini-Club

Kinderkreis von 3-6 Jahren

19:30 Posaunenchor

Der Chor lädt auch Anfänger ein zum Blasen.

20:00 Emmauskreis am Donnerstag

Gesprächskreis alle 14 Tage

Freitag - Jungschar Jungen und Mädchen von 6-11

um 15:30 Uhr - 17:00 Uhr

Busdienst 05724/913160

17:30 Jugendkreis XS

Jugendliche ab 11 J. -Spiele, Singen, Bibellesen

19:00 Jungbläser

19:00 Jugendkreis XXL - Jugendliche ab 14 Jahre

InChristus-Chor - Proben nach Absprache

„Singen, Beten, Loben den Herrn „

Hauskreise,

Mitarbeiterkreise

– nach Absprache

EMMAUS Gesprächskreis am Donnerstag:

Eingeladen sind zu diesem offenen Kreis alle – generationsübergreifend –, die Freude haben miteinander über Leben und Glauben ins Gespräch zu kommen.

Termine Donnerstags 20:00 mit voraussichtlichen Themen:

Geplante Themen:

05.11. Glaubensgehorsam - Von Konsequenzen der Nachfolge

19.11. Gibt es Gewissheit im Glauben? - Von Gewissheit und Sicherheit

03.12. Mammon „Geld“ - Knete, Kohle, Patte und der Glaube

17.12. Offenbarung - Das letzte Buch der Bibel / Einführung



Nähere Infos im Pfarramt:
0172-8378153

Abendgottesdienste 2020:

01.11. Hilfe - ein Sünder!

06.12. Glaube und Zweifel



in anderem Format mit Musik uvm. immer um 18:00 Uhr

Corona-Zeit genutzt –

Erneuerungs- und Renovierungsarbeiten im Gemeindehaus Elim



Die Zwangspause durch die Corona-Pandemie wurde genutzt, um einige dringende Sanierungen und Renovierungen im Gemeindehaus Elim durchzuführen: Die über 30 Jahre alte Spülmaschine wurde durch eine moderne, ergonomische „Haubenspülmaschine“ ersetzt. Damit verbunden war eine völlige Umgestaltung der Küche, die nun besser für den Betrieb der „Oase Elim“ geeignet ist.



Darüber war ein Abschleiff und die Neuversiegelung des im Erdgeschoss verlegten Industrieparketts notwendig geworden, dass nun im neuen Glanz erstrahlt. Den Gesamteindruck vervollständigen frisch gewaschene Vorhänge im Saal und im angrenzenden Clubraum.

Wenn auch für einige Arbeiten Aufträge an heimische Handwerksbetriebe vergeben wurden, leistete ein engagiertes Team von ehrenamtlichen Helfern etliche Arbeitsstunden für die nunmehr runderneuerte und umgebaute Küche. Viele Helfer standen bereit, wenn es galt für die Parkettrenovierung Räume aus- und anschließend auch wieder einzuräumen. Vielen Dank! Ein besonderes Dankeschön geht auch an Familie Melitz aus Echartorf, welche das Waschen der Vorhänge übernommen hatte.

Martin Wegener



Jugend - Sommerwoche

Es war ja schon ein besonderer Sommer - zum ersten mal seit ca. 50 Jahren keine Jugendfreizeit. Gemeindeleben im lockdown - Zwar haben wir die Gottesdienste alle mindestens online feiern können und auch die Jugendkreis fanden die ganze Zeit mindestens über Video-Konferenz statt ebenso wie der Konfirmandenunterricht, aber...



Allen ging es wohl so, dass man sich wieder nach sozialen nicht-virtuellen Kontakten sehnte. Spätestens als die Sommerfreizeit der Ev. Jugend abgesagt werden musste - wir haben bis zum 1. Juli abgewartet, ehe das ausdrückliche Verbot kam - da mussten wir über Alternativen nachdenken. Als dann vom niedersächsischen Innenministerium eine Sonderregelung für Jugendliche bekannt wurde, die uns erlaubt, in einer festen Gruppe mit maximal 50 Personen ohne Abstand und Maske zusammen zu kommen, haben wir sofort eine gemeinsam



Sommerwoche zu Beginn der Ferien in Angriff genommen. Da ging es endlich wieder etwas normal zu. Thema in den Andachten waren die „Perlen des Glaubens“ vom schwedischen Bischof Martin Lönnebo: ein Armband mit dem man im Gebet und im Nachdenken versucht, Gott nahe zu sein. Weiterhin gab es natürlich jede Menge Aktion, Spass und vieles mehr. Vom Beach-Volleyball-Feld über die Kanutour auf dem Steinhuder Meer, einer GPS Fahrradrallye bishin zum workshop-Tag und Zelten am Gemeindehaus. Vielen Dank allen Mitarbeitern, die diese Woche möglich gemacht haben. Schön wars - aber im nächsten Jahr wollen wir wieder auf Freizeit fahren!

Wir sagen es mit Bildern:





Erntedank 2020

Im diesjährigen Erntedankgottesdienst ging es um die Sonnenblume, und die Kita-Kinder haben dazu eine Menge vorgetragen. Da wir in der Kirche nicht singen, wurden die Lieder vorher per Video aufgenommen. Natürlich ging es auch in diesem Jahr um das Danken, wozu es eine Menge Gründe gibt. Entscheidend ist dabei die Beziehung zum Geber der Gaben, dem ich danken kann. Das haben wir kräftig gefeiert. Vielen Dank allen, die mitgeholfen und vorbereitet haben!

**Alle gute Gabe
kommt her von Gott
dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt,
drum dankt ihm, dankt
und hofft auf ihn!**





Denn er hat seinen Engeln
befohlen, dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen.

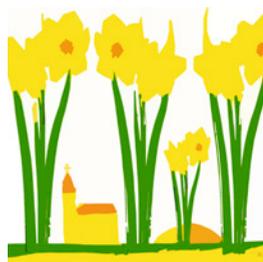
Psalm 91,11

WIR GRATULIEREN...



**...und wünschen
Gottes Segen**

Aus Datenschutzgründen nicht im WEB





Fürbittenanliegen:

Konfirmanden, Kranke, Krankenbesuche
neue Mitarbeiter(innen)
Kindergottesdienstmitarbeiterkreis
InChristus-Chor und Posaunenchor/
Jungbläser / Kleiner Chor
Mutter-Vater-Kind-Kreise / Mini-Club
Jungchar/Jugendkreise
Kita-Arbeit
neue Hauskreise/bestehende Hauskreise,
Familienstützpunkt
Projekt Messy-Church
Corona!

Wir danken dem Herrn für:

livestream-Gottesdienste, Sommerwo-
che, Taufen, Oase Elim Neustart
Neue Mitarbeiter, Konfirmation



In unsere Fürbitte schließen wir ein:

Die Angehörigen der Verstorbenen:



Aus Datenschutzgründen nicht im WEB

Die Getauften:



Begegnung /// Café ///
Eine-Welt-Laden-im-Dorf ///
Büchertisch mit MAC ELIM am
Freitag Essen für ALLE im Fa-
milienstützpunkt der Kirchen-
gemeinde Vehlen



Öffnungszeiten:

Mo 14-17:30 + Mi 14-18

Fr 12:00-17:30 mit Mittagstisch MacElim

So nach dem Gottesdienst

Abholdienst von der Haustür: 05724-3990662

Freitags Mac Elim in
der OASE ELIM:

16.10.2020

Hackbraten vom Blech mit
 Kartoffelgratin und Salatbeilage

23.10.2020

Curryhähnchen mit Ananas und
 Reis

30.10.2020

Pizza

06.11.2020

Kartoffelpuffer mit Apfelmus

13.11.2020

Pasta Buffet

20.11.2020

Menü 1: Grütze mit Brot/Kar-
 toffeln und Gewürzgurke

Menü 2: Hähnchen-Nuggets
 mit Pommes

27.11.2020

Selbstgemachter Kartoffel-
 salat mit Frikadelle oder Bock-
 wurst

Jeden Freitag im Angebot:
 Kleiner oder großer Salatteller

Zu jedem Menü ein Dessert!

MONTAGS in der
OASE ELIM:

Nähwittchen

Nähen und Handarbeit
 mit Miriam Wegener und Ilka
 Buddensiek

12. Oktober 2020 15.00 Uhr

09. November 2020 15:00 Uhr

Spielrunde/Kaffeeklatsch

Jeden ersten Montag im
 Monat 15.00 Uhr Mensch-
 ärgere-dich-nicht Rommé,
 Knobeln u.a.

05. Oktober 2020 15:00 Uhr

09. November 2020 15.00 Uhr

Töpfern

mit Sabine Fischer und Renate
 Biermann

fällt z.Zt. aus

Volkslieder singen

Jeden letzten Montag im Mo-
 nat mit Ernst Winkelhake und
 Marlies Kerkhoff

fällt z.Zt. aus

r

Café

Warme Getränke

Kaffee Crema, Cappuccino,
Latte macchiato, Espresso, Schocochino, Tee

Kalte Getränke

Wasser, Cola, Fanta, Sprite, Apfelsaft,
Orangensaft, Apfelschorle, Wein, Bier

Selbstgebackener Kuchen

Eis --Magnum, Domino, Solero, Cornetto,

Eine Welt

Transfair gehandelte Produkte wie Kaffee, Tee,
Honig, Wein, Süßes oder handgefertigte Erzeug-
nisse

Fairer Handel umfasst nachhaltiges Handeln auf
sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Ebene.
Fair zum Menschen, fair zur Natur

Themen Oase-Gottesdienste:

Jeden MITTWOCH

18:00-18:45 Uhr

Ein etwas anderer Wochengottesdienst in
der Oase mit Lobpreis, Gebet, Agape-Mahl
und einem Thema...für Jung und Alt!

**Die Oase-Gottesdienste fallen z.Zt.
aus. Wir hoffen auf einen Neu-
start im kommenden Jahr.**



MITTWOCHS in der OASE ELIM:

30.09.2020
14.00 Uhr Knobeln

07.10.2020
14.00 Uhr Knobeln

09.10.2020
20.00 Uhr Amateurfunk

14.10.2020
14.00 Uhr Knobeln
15.00 Uhr Plattdeutscher
Nachmittag

21.10.2020
14.00 Uhr Knobeln

28.10.2020
14.00 Uhr Knobeln

04.11.2020
14.00 Uhr Knobeln

06.11.2020
20.00 Uhr Amateurfunk

11.11.2020
14.00 Uhr Knobeln
15.00 Uhr Plattdeutscher
Nachmittag

18.11.2020
14.00 Uhr Knobeln

25.11.2020
14.00 Uhr Knobeln

Unser ständiges JOB-ANGEBOT

mit Mehrwert

Oase Elim sucht ehrenamtliche Mitarbeiter

Wir brauchen Sie ...

Wie anders sollten wir das formulieren? Unser Team in der Oase Elim sucht Verstärkung – einerseits, um den bestehenden Betrieb zu unterstützen und andererseits, um neue Angebote beispielsweise am Abend einrichten zu können. Vor allem möchten wir noch mehr Zeit mit unseren Gästen für das Miteinander



und das Gespräch zwischen Erde und Himmel haben. Wenn man will, kann man in unserem JOB-ANGEBOT mit Mehrwert zugleich Gastgeber und Gast sein.

Die Oase Elim bietet durch den Einsatz ehrenamtlicher Kräfte seit fast 2 Jahren ein weitreichendes Angebot in den Bereichen Café, Eine-Welt-Laden-im-Dorf, Büchertisch und Mittagstisch am Freitag. Wir sind dankbar für alle, die schon im Oase-Team mitwirken. Möglich ist unser ganzes Projekt aber nur durch die Bereitschaft von Gemeindegliedern, ehrenamtlich die verschiedenen Aufgaben wahrzunehmen. Dazu muss man sich nicht ganze oder halbe Tage bereit erklären. Zu dem Team kann man auch unregelmäßig und nur für wenige Stunden stoßen, je nachdem wie man sich das am besten einrichten kann. Unser JOB-ANGEBOT mit Mehrwert richtet sich an Menschen, die in ihrer freien Zeit ein wenig Lebenszeit in das Angebot der Oase Elim investieren und damit dringend gebraucht werden und zugleich außerordentlich spannende Erfahrungen mit anderen Menschen machen können.

Wir bieten:

sinnvolles und sinnstiftendes Engagement
fachliche Anleitung und Begleitung
gutes Betriebsklima in einem erfahrenen Team

Wir erwarten:

Freude an ehrenamtlicher Arbeit

Eigenverantwortung und Zuverlässigkeit
Teamfähigkeit und möglicherweise eine gewisse Sehnsucht nach Gott.



Für einen Erstkontakt stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: 05724-913160

Kleidersammlung in Vehlen

Die Altkleider Container gibt es nicht mehr. Wir nehmen auch weiterhin Altkleider in der Oase Elim zu den Öffnungszeiten an. Zukünftig sammeln wir wieder alle Kleider für die Brockensammlung in Bethel.

Übrigens: **Unsere Secondhand-Abteilung** haben wir erst einmal geschlossen, da der Bedarf extrem zurückgegangen ist. Außerdem sind gerade in den letzten Monaten andernorts sehr viele neue ähnliche Angebote entstanden.

Konfs 2020 in Vehlen

Niklas Baar, Julian Borrmann, Tomke Buddensiek, Nils Wilhelm Debbe, Enya Maden Everding, Tabea Feldmann, Fabian Flöbenmeier, Luis Kranz, Pia Leuchner, Dominik Lorenz, Raik Niklas Minkley, Friederike Möller, Lasse Niemann, Bastian Rehling, Marc Rehling, Leon Reichwage, Kevin Reinke, Joline Runge, Mattes Schmidt, Madlin Süper, Eileen Timmermann, Niclas Trojok, Florian Tschense, Giuliano Leonardo Wiedemann, Marit Wilkening

